

Stellungnahme von ARD-aktuell zur E-Mail der Herren F. Klinkhammer und V. Bräutigam vom
10.08.2017 zur Berichterstattung über den Rücktritt von Carla del Ponte als Mitglied
der UN-Sonderkommission zu Syrien

Die Herren Klinkhammer und Bräutigam kritisieren in einer Programmbeschwerde vom 10.08.2017 die Berichterstattung auf tagesschau.de am 07.08.2017 über den Rücktritt von Carla del Ponte als Mitglied der UN-Sonderkommission zu Syrien. Nach Ansicht der Beschwerdeführer ist die Berichterstattung irreführend und unvollständig. Sie sehen darin einen Verstoß gegen den Staatsvertrag.

Dazu nimmt die Redaktion wie folgt Stellung:

Kern des Berichtes auf tagesschau.de waren der Rücktritt Del Pontes und ihre Beweggründe dafür. Daraus ging deutlich hervor, dass Del Ponte nicht nur die syrische Regierung, sondern auch die bewaffnete Opposition für Verbrechen und Gewalt in dem Land verantwortlich macht. Es ist nicht unsere Aufgabe, in einem Bericht über ein aktuelles Ereignis eine grundsätzliche Betrachtung über die Zusammensetzung der Syrien-Untersuchungskommission zu liefern, geschweige denn sie zu kommentieren. Anders als die Beschwerdeführer sind wir auch nicht der Ansicht, dass es sich bei der Tatsache, dass ein Beschluss des UN-Sicherheitsrates zur Einsetzung eines internationalen Tribunals zur Untersuchung von Kriegsverbrechen in Syrien mehrfach durch das Veto von Russland und China nicht zustande kam, um eine „kontextfreie, simple, propagandistische Darstellung“ handele. Über die Arbeit der UN-Sonderkommission und die Syrien-Debatten im UN-Sicherheitsrat haben wir kontinuierlich in allen Nachrichtenformaten berichtet.

Der Bericht über Del Ponte auf tagesschau.de wurde ergänzt durch ausführliche Informationen von unserer Korrespondentin Esther Saoub. Daraus ging auch hervor, dass Kriegsverbrechen der syrischen Regierung ebenso untersucht werden sollen wie Kriegsverbrechen der bewaffneten Opposition:

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-315707.html>

Auch in dem Filmbeitrag in der „Tagesschau“ um 20 Uhr am selben Tag wurden die Gründe für Del Pontes Rücktritt beleuchtet und deutlich gemacht, dass es vor allem die Machtlosigkeit des UN-Sicherheitsrates ist, die ein internationales Tribunal zur Untersuchung von Kriegsverbrechen verhindert:

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-315795.html>

Die Vorwürfe der Herren Klinkhammer und Bräutigam weisen wir als unbegründet zurück.

Hamburg, 23.08.2017

Marcus Bornheim
Zweiter Chefredakteur ARD-aktuell

